Sebastian Manz | Klarinette

Sebastian Manz, internationaler Solist, Kammermusiker und Solo-Klarinettist im SWR Symphonieorchester, feierte seinen großen Durchbruch 2008 beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München. Dort erhielt er den 1. Preis in der Kategorie Klarinette, der seit 40 Jahren nicht mehr in dieser Rubrik vergeben worden war, sowie den begehrten Publikumspreis und weitere Sonderpreise. Zuvor gewann er mit seinem Klavierpartner Martin Klett den Deutschen Musikwettbewerb. Seitdem erhielt er dreimal den ECHO KLASSIK für herausragende CD-Einspielungen sowie den begehrten Emerging Artist Award in New York. Für sein 2019 erschienenes Album A Bernstein Story erhielt er im Oktober 2020 den OPUS KLASSIK in der Kategorie „Klassik ohne Grenzen".

Neben solistischen Engagements in ganz Europa (u.a. mit den Nürnberger Symphonikern, den Bochumer Symphonikern, dem Staatsorchester Hannover und dem Göttinger Symphonie-Orchester) wird er in der Saison 2023/2024 mehrfach bei der Chamber Music Society of Lincoln Center in den USA zu Gast sein. Mit seinen Kammermusikpartnern Franziska Hölscher, Felix Klieser, Lionel Martin, Dag Jensen, Wen Xiao Zheng und Dominik Wagner wird er an zahlreichen Orten mit dem Beethoven Septett zu hören sein. Mit Ensembles wie dem Boulanger Trio, dem Vision String Quartet, dem Armida Quartett und seinen langjährigen musikalischen Partnern Herbert Schuch, Maximilian Hornung, Martin Klett und Sebastian Studnitzky ist Sebastian Manz gern gesehener Gast auf renommierten Podien.

Seine Begeisterung für das Arrangieren und Komponieren stellt Sebastian Manz regelmäßig in Konzerten sowie innerhalb seiner mit zahlreichen Preisen ausgezeichneten Diskografie unter Beweis. Die im August 2019 erschienene CD A Bernstein Story (Berlin Classics), die er zusammen mit dem Jazzmusiker Sebastian Studnitzky einspielte, enthält Arrangements sowie Eigenkom-po-sitionen der Musiker und begeistert sowohl die Klassik- als auch die Jazzmusik-Szene. Als „ein brodelndes Labor mit musikalisch hochinspirierenden Experimenten" bezeichnete der Mannheimer Morgen das Album und bescheinigte „grenzenloses Hörvergnügen". Im Mai 2020 ist die CD Father Copland mit dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn unter Case Scaglione bei Berlin Classics erschienen; ebenfalls bei Berlin Classics wurde das neue Album mit den Klarinettenkonzerten von Carl Nielsen und Magnus Lindberg Anfang September 2020 veröf-fentlicht, welches begeisterte Kritiken erhielt. Hier steht Magnus Lindberg selbst bei seinem Konzert am Dirigentenpult. Im Frühjahr 2022 erschien die aktuelle Rezital-CD von Sebastian Manz mit Werken von Johannes Brahms und Robert Schumann, die er gemeinsam mit dem Pianisten Herbert Schuch aufgenommen hat, beim Label Berlin Classics.

Als Enkel des aus Odessa stammenden Geigers Boris Goldstein findet der 1986 in Hannover geborene Sohn zweier Pianisten seine musikalischen Wurzeln im deutsch--russischen Elternhaus. Mit sechs Jahren sang Sebastian Manz im Knabenchor, lernte zunächst das Klavierspiel, konzentrierte sich aber bald auf die Klarinette. Seit er Benny Goodmans Aufnahme des Es-Dur-Konzerts von Carl Maria von Weber zum ersten Mal hörte, hegt er die Faszination für das Instrument. Keine Geringeren als Sabine Meyer und Rainer Wehle zählen zu seinen wichtigsten Lehrern und Förderern.

Foto Marco Borggreve